

**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

Vortrag von Stephanie Welke, Serviceagentur „Ganztägig Lernen“, Hessen



Das Begleitprogramm für Ganztagschulen und solche, die es werden wollen.

Schulen sind auf dem Weg, sich zu verändern. Überall in der Bundesrepublik. Ganztagschulen spielen in diesem Reformprozess eine zentrale Rolle. Sie stellen die pädagogische Qualität des Lehrens und Lernens in den Mittelpunkt. Das Ziel ist: Schulen sollen anregende und herausfordernde Orte für Kinder und Jugendliche sein.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bietet mit dem Programm Ideen für mehr! Ganztägig lernen. in enger Zusammenarbeit mit Bund und Ländern ab Herbst 2004 ein Unterstützungssystem für alle Schulen an, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln oder bereits bestehende Angebote ausbauen und qualitativ verbessern wollen.

Mit dem Programm werden Schulen dabei unterstützt, ihre eigenen Entwicklungsaufgaben zu lösen.

**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

Formen dafür sind:

- Lernen aus Beispielen guter Schulpraxis
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch
- Beratung und Vermittlung von Experten
- Fortbildung und qualifizierende Angebote
- Anbahnung und Moderation von Kooperationsbeziehungen
- Wissenstransfer aus unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern

1. Wissen bündeln

Ganztagschulportal unter www.ganztaegig-lernen.de

Das Bildungsportal des Programms bietet:

- Beispiele guter Praxis zu Aspekten der Schulentwicklung
- Experten und Institutionen, die für Beratung und Fortbildung bereitstehen
- Weiterbildung und qualifizierende Angebote
- kommentierte Link-Bibliothek
- Materialien und Medien zum Herunterladen
- thematisch orientierte Foren für Austausch und Diskussion

Hier können Schulen und interessierte Akteure Informationen, Anregungen für die eigene Arbeit und weiterführende Materialien finden. Zusätzlich sind Informationen zum aktuellen Stand des Programms, Kontaktadressen in den einzelnen Ländern sowie Hintergrundinformationen zu Konzept und Zielstellung hinterlegt.

**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

Das Portal ist etwas Besonderes: Es schafft unterschiedliche Herangehensweisen für unterschiedliche Bedürfnisse und verknüpft sie miteinander. So entsteht ein mehrdimensionales und dennoch leicht handhabbares System, welches thematische Zugänge genauso ermöglicht wie methodische oder serviceorientierte. Das Ganztagschulportal erreichen Sie auch über www.ganztagschulen.org.

2. Nah dran

Regionale Serviceagenturen in den Ländern

Gemeinsam mit den Ländern richtet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung regionale Serviceagenturen ein, die für Schulen Ansprechpartner und Schnittstellen zum Programmangebot sind. Diese Serviceagenturen werden je nach Verhandlungsstand mit den einzelnen Ländern im Schuljahr 2004/05 ihre Arbeit aufnehmen. Sie werden länderspezifische Arbeitsschwerpunkte entwickeln und die Voraussetzungen klären, damit Schulen die Unterstützungsmittel des Programms Ideen für mehr! Ganztägig lernen. in Anspruch nehmen können. Darüber hinaus stellen sie Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote bereit, die sie aktiv an die Schulen des Landes herantragen. Natürlich können sich Schulleiter, Lehrer, Träger der Jugendhilfe, Unternehmensvertreter und andere Akteure mit ihren Anregungen, eigenen Beiträgen, Wünschen, Fragen und Ideen an die Serviceagenturen wenden. Sie erhalten dort Informationen über die einzelnen Arbeitsschwerpunkte. Nach Möglichkeit wird versucht, ihrem Unterstützungsbedarf zu entsprechen.

**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

Die Serviceagenturen bieten:

- Beratung und Fortbildung für Ganztagschulen in den Bundesländern
- fachliche Informationen und Materialien zu zentralen Themen der Ganztagschulentwicklung
- Austausch und Vernetzung von Schulen

In Hessen hat zum 15. Februar 2005 die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ die Arbeit aufgenommen. Zusammen mit der Koordinierungsstelle für ganztägig arbeitende Schulen im Staatlichen Schulamt in Frankfurt werden Fortbildungen und Beratung entsprechend der Bedürfnisse an den Schulen und ihrer außerschulischen Partner angeboten. Hier können auch Experten und Informationsmaterial nachgefragt werden.

Serviceagentur „Ganztägig lernen“

Staatliches Schulamt Frankfurt

Stuttgarter Straße 18-24

60389 Frankfurt

Tel. 069 / 389 89 234

Fax 069 / 389 89 606

s.welke@afl.hessen.de

3. Umschlagplätze für Wissen

Vier Werkstätten

Es ist nicht immer leicht, vorhandenes Wissen für die eigene Arbeit nutzbar zu machen. Deshalb werden in vier „Werkstätten“ Fachfragen von und für Schulen mit



**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

ganztägigen Bildungsangeboten praxisorientiert aufgearbeitet und das vorhandene Wissen zu den einzelnen Problemstellungen gebündelt. Durch die Arbeit der Werkstätten wird Beratung fundiert, entstehen Arbeitsmaterialien und werden Informationen für das Ganztagschulportal www.ganzttaegig-lernen.de bereitgestellt.

Folgende Werkstätten entstehen:

1. Organisation von Ganztagschulen
2. Didaktik und Methodik von Unterricht an Ganztagschulen
3. Kooperation mit außerschulischen Partnern
4. Schule als Teil der Lebenswelt: Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

Die Werkstätten werden ausgeschrieben und nehmen mit Beginn des Jahres 2005 ihre Arbeit auf.

Über regionale Fachtagungen sammeln die Serviceagenturen Fragen und Problemstellungen der Schulen und übermitteln sie zur systematischen Bearbeitung an die Werkstätten. Diese werden ihre Arbeitsergebnisse in Form von Handlungsempfehlungen, vertiefenden Informationen, Materialien und Lösungsvorschlägen über das Portal und regionale Workshopangebote an die interessierten Schulen zurückgeben.

4. Ganztagschulentwicklung aus Jugendperspektive

Servicestelle Jugendbeteiligung

Die Jugendlichen der Servicestelle Jugendbeteiligung entwickeln, unterstützen und erforschen gemeinsam mit dem Bundesarbeitskreis „Schüler gestalten Schule“ Beteiligungsmodelle an (werdenden) Ganztagschulen. Schulen können vielfältige Un-

**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

terstützungs- und Beratungsangebote wie z.B. Publikationen oder Fortbildungen abzurufen und bei der Entwicklung ihrer Ganztagsmodelle durch jugendliche Experten persönlich betreut werden.

5. Gute Beispiele weitergeben und von ihnen lernen

Wettbewerb

In jedem Jahr wird ein Wettbewerb „Zeigt her eure Schule“ unter www.ganztaegiglernen.de auf der Suche nach guten Praxisbeispielen ausgerufen. Damit sollen Schulen anderen Schulen Mut machen, zum Nachahmen einladen und ihre guten Ideen veröffentlichen.

Die Preise richten sich nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Gewinner. Die Preisträger werden von der Bundesministerin für Bildung und Forschung empfangen.

6. Austausch, Vernetzung, neue Impulse

Ganztagschulkongress

Austausch ist eines der wichtigsten Elemente von Entwicklung. Deshalb wird es jährlich einen Ganztagschulkongress geben, der dem Erfahrungs- und Wissenstransfer, der Ermutigung und Motivierung aller Akteure dient. Es soll ein bundesweites Kompetenznetzwerk entstehen, das von allen Akteuren über das Ganztagsschulportal, den Expertenpool und über regionale Serviceagenturen genutzt und getragen wird.

Der Ganztagschulkongress wird jährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet.

**Der ausgefüllte Nachmittag
Kulturelle Bildung an Ganztagschulen
Fachtagung des AsKI e.V. in der
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a. M.
am 25. Februar 2005**

Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

Kontakt für das bundesweite Projekt:

Deutsche Kinder und Jugendstiftung
Entwicklungsagentur für Ganztagschulen
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

Tel. 030 / 25 76 76 0
Fax 030 / 25 76 76 10

Email: ganztags@dkjs.de

www.ganztaegig-lernen.de
www.ganztagsschulen.org



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT
Europäischer Sozialfonds



Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung



© 2005 AsKI e.V., Prinz-Albert-Str. 34, 53113 Bonn
Tel. 0228-22 48 59, Fax 21 92 32
www.aski.org - E-Mail: info@aski.org